# Moto Toscana - S/T




(36:08, CD, Tonzonen /H'Art, 2018)
Das deutsche Trio Moto Toscana besteht aus dem Bassisten *Michi Witt*, dem Schlagzeuger *Chrisch Linke* und dem Sänger *Andy Versus*.
Zum musikalischen Hintergrund der drei Musiker ist nichts bekannt. Das selbstbetitelte Album "Moto Toscana" ist ihr Debüt, welches von *Chrisch Linke* produziert und gemixt wurde. Krautrock Legende *Eroc* hat auf seiner Mastering Ranch das Mastering durchgeführt. Bass und Schlagzeug wurden ohne Overdubs im One-Take Verfahren aufgenommen. Das unterstreicht den Willen der Formation zur Einzigartigkeit und wird zu einer beeindruckenden Momentaufnahme der Recordingsession. Lediglich beim cleanen Gesang wurden einige Passagen gedoppelt. Ansonsten wurde nur einmal ein Track mit EQ, Kompressor und ganz dezentem Hall ergänzt.
Die CD enthält neun Titel. Ihren Stil bezeichnen sie als Sludgefunk/Doomdisco. Der Hörer erhält einen unglaublich wuchtigen, druckvollen Sound. Das Schlagzeug klingt sehr präzise und trocken, der Bass erzielt durch den komplexen Einsatz von diversen Effektgeräten einen verzerrten, doomigen Klang. Den Sound kann man als groovig, mäandernd bezeichnen. Der Gesang übernimmt hierbei nicht nur die Funktion eines begleitenden Stilelements, sondern transportiert in erster Linie die Melodie und die Lyrics. Bei der gesanglichen Intonation fühlt man sich an den Alternative Rock der 90er Jahre erinnert. In wütend aggressiver Haltung werden durch *Andy Versus* düstere Texte performt. Der lyrische Inhalt bezieht sich in erster Linie auf den kritischen Status quo der

Menschheit. Außerdem werden auch gescheiterte Beziehungen hierbei verarbeitet. Als würdiger Abschluss des Debüts trägt *Andy Versus* seine Gedanken und Sorgen über die Zukunft der Bevölkerung beim letzten Track ‘Among The Dead’ schlussendlich versöhnlich und aussagekräftig vor. Aktuell sind für dieses Jahr noch zwei Livekonzerte vorgesehen. Danach geht es ins Studio, um einen Nachfolger zum Debütalbum einzuspielen.

---

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

---

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Doom Metal, Sludge Metal, Stoner/Desert Metal das sind alles stimmige Kategorien für Moto Toscana. Der Anteil von Funk oder Disco ist eher gering und somit zu vernachlässigen. Ein absolutes Alleinstellungsmerkmal wird durch die Zusammenstellung der Instrumente erzeugt. Alleine Bass, Drums und Vocals reichen völlig aus, um einen fetten monstermäßigen Sound zu erzeugen, der begeistert. Gitarren werden durch den geschickten Einsatz der Instrumente und der clever arrangierten Tracks nicht vermisst. Allerdings ist der

Longplayer über die gesamte Länge sehr fordernd und verlangt Aufmerksamkeit. Am Gesang sollte noch weiter gefeilt werden, damit die gelungenen Texte akzentuierter vortragen werden. Absolut faszinierender Klangkosmos, der den Hörer neugierig macht und eine Sogwirkung erzeugt. Die weitere musikalische Zukunft des Trios dürfte interessant sein und vielversprechend werden. Sehr gelungener Einstand. Bitte mehr davon.
**Bewertung: 12/15 Punkten (MD 12, KR 12)**

Surftipps zu Moto Toscana:
Facebook
Bandcamp
Spotify
YouTube
iTunes
Tonzonen Records
Wikipedia